



NORDWEST-ZEITUNG



SPORTBUZZER



Das Fußballportal



DIE NORDDEUTSCHE

## TSV Hasenbüren - SV Lemwerder

### Ohne Gegentreffer

**Dem SV Lemwerder ist vor allem das Zu-Null-Spiel wichtig**

So richtig zufrieden war Norman Stamer, Trainer des Fußball-Landesligisten SV Lemwerder, mit der Darbietung in der Auftaktrunde des Lotto-Pokals beim Bezirksligisten TSV Hasenbüren noch nicht, aber „für das erste Pflichtspiel war es schon ganz gut“, gab er zu. Das 4:0 (1:0) erfüllte Stammers Erwartung vor allem in einer Hinsicht: „Wichtig war, dass wir zu Null gespielt haben.“ In der ersten Halbzeit sah der SVL-Coach noch einen durchwachsenen Auftritt seiner Mannschaft. Zwar besaßen die Lemwerderaner drei Chancen, doch in dieser Phase hätte auch Gastgeber Hasenbüren bei einem Vorstoß in Führung gehen können. Lemwerders erster Treffer in der 22. Minute war da schon wichtig, auf Vorlage von Dominik Kessling von rechts vollendete Mamadou Drammeh. Bis zur Pause versuchten die Gäste, nun zumindest das Spiel zu machen, während Hasenbüren weiterhin kompakt stand.

Nach dem Wechsel kam Lemwerder gleich gut in die zweiten 45 Minuten, sichtbar durch (allerdings noch vergebene) Chancen von Steven Holstein, Tobias Lange und Mamadou Drammeh. Mit dem 2:0 dauerte es dann bis zur 67. Minute, als Steven Holstein den Ball vor dem TSV-Gehäuse noch einmal quer legte und Michael Wronski von der Strafraumgrenze schön abzog und traf. Das 3:0 besorgte Steven Holstein nach eigener Balleroberung selbst, als er allein durchging und mit sattem Schuss abschloss (80.). Der eingewechselte Malte Weinmann schließlich leistete die Vorarbeit für das 4:0, das wiederum Michael Wronski beisteuerte (84.). Die Platzherren besaßen nur eine Chance nach einer Ecke, „ansonsten konnten wir sie weitestgehend von unserem Tor fernhalten“ (Stamer).

Am Ende dachte Lemwerders Trainer schon ein Pokalspiel weiter. „Wir freuen uns auf den nächsten Gegner“, sagte Stamer. Und da dieser Kontrahent OT heißt und Klassegenfährte des SVL ist, „weiß man anschließend, wo man steht“, fügte er dazu an.

### Lemwerder zieht in die zweite Runde ein

**Landesligist gewinnt Auswärtsspiel gegen TSV Hasenbüren mit 4:0  
Starke zweite Hälfte**

Die in der Landesliga Bremen spielenden Fußballer des SV Lemwerder haben am Sonnabend das erste Pflichtspiel der Saison 2016/2017 gewonnen. Mit einem souveränen 4:0 (1:0)-Auswärtssieg gegen den Bezirksligisten TSV Hasenbüren zog die Mannschaft aus dem Süden der Wesermarsch in die zweite Runde des Bremer Bezirkspokals ein.

Gleichwohl war Coach Norman Stamer mit der Leistung seiner Mannschaft in der ersten Halbzeit nur bedingt zufrieden. „Das war nicht so gut. Wir haben uns viele Fehler im Spielaufbau geleistet, die von anderen Mannschaften bestraft werden.“ Seine Spieler hätten oftmals unkonzentriert gewirkt, seien zu viel mit dem Ball gelaufen und hätten die Kugel oftmals in enge Räume gespielt. Dennoch arbeiteten sich die Gäste drei hochkarätige Chancen heraus. Eine davon nutzte der pfeilschnelle Mamadou Drammeh in der 22. Minute zur Führung.

Im zweiten Durchgang präsentierten sich die Lemwerderaner früh stark verbessert. „Wir hatten gleich in den ersten zwei Minuten drei Großchancen“, sagte Stamer. Es dauerte aber bis zur 67. Minute, ehe Michael Wronski auf 2:0 erhöhte. Die Entscheidung fiel dann in den letzten zehn Minuten. Genau das wertete Stamer als Qualitätsmerkmal. „Wir haben unser Spiel bis zum Schluss durchgezogen, den Gegner müde gespielt und dann den Sack zugemacht“, sagte er und freute sich besonders über die Tatsache, dass seine Mannschaft den Gegner ernstgenommen habe und ohne Gegentor geblieben sei. „Und wenn man vier Tore schießt, ist das ja auch nicht so schlecht.“ Recht hat der Mann.